

Nachricht

Neuwahl für den Kreisschülerrat

GREVESMÜHLEN Im Landkreis Nordwestmecklenburg hat es eine Neuwahl des Kreis-Schülerrates gegeben. Dem Vorstand gehören an: Carsten Seemann, Schulsprecher der Verbundenen Regionalen Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg (Vorsitzender), Julia Rieck, Danny Ricksack, Jan-Henrik Helwik und Mandy Dettmann.

Der Kreisschülerrat befasst sich mit in Angelegenheiten, die für alle Schüler des Kreises von besonderer Bedeutung sind. Er wird regelmäßig zu den Sitzungen des Bildungs- und Kulturausschusses eingeladen. Wer Anfragen an den Vorstand des Kreisschülerrates stellen möchte, kann sich an den Fachdienst Bildung und Kultur (Tel. 03841-30404000 oder -30304001) wenden.

svz

Polizeireport

Mann starb nicht durch Fremdeinwirkung

WISMAR Nach dem Fund einer leblosen Mannes in Wismar-Wendorf kann eine Fremdeinwirkung als Todesursache ausgeschlossen werden. Das ist das Ergebnis einer Obduktion. „Es bestehen keinerlei strafrechtliche Anhaltspunkte. Weitere polizeiliche Ermittlungen sind nicht erforderlich“, teilte ein Polizeisprecher gestern mit. Am 17. Januar war in Wismar-Wendorf im Bereich der Ernst-Scheel-Straße eine 75-jährige leblose männliche Person gefunden worden.

svz

Sattelzugmaschine mit defekter Beleuchtung

NEUKLOSTER Am Mittwochmorgen meldete ein Hinweisgeber gegen sechs Uhr der Polizei, dass eine Sattelzugmaschine ohne Rücklicht auf der A 20 zwischen den Anschlussstellen Kröpelin und Neukloster in Fahrtrichtung Lübeck unterwegs sei. Mitarbeiter der Autobahnpolizei konnten die Fahrzeugkombination an der Anschlussstelle Wismar-Mitte aufnehmen und auf der nachfolgenden Raststätte „Mölenberg“ kontrollieren. Die Beamten untersagten die Weiterfahrt, bis eine Reparatur des defekten Rücklichts erfolgt ist. Außerdem gab es ein Verwarnlicht.

svz

Polizei stellt Ermittlungen ein: Kein Raubüberfall

PLAU AM SEE Im Zuge der Ermittlungen zu einem Fall in Plau am 17. Januar ist die Kriminalpolizei zu der Erkenntnis gekommen, dass es nicht zu einer Raubstratfat gegen einen 15-Jährigen gekommen ist, teilte die Polizei gestern mit. Aus diesem Grund wurden die Ermittlungen eingestellt.

svz

Verwirrter Jugendlichen wurde aufgegriffen

LÜBZ Nach einer rund zweistündigen Fahndung nach einem psychisch verwirrten Jugendlichen in der Region Lübz konnte der 17-Jährige am Dienstagabend wohlbehalten durch die Polizei aufgegriffen werden, wie sie gestern mitteilte. Nachdem die Vermisstenanzeige gegen 17.30 Uhr bei der Polizei einging, forderten die Beamten des Polizeireviere Plau unverzüglich einen Fahrtenhund sowie den Polizeihubschrauber an. Parallel dazu wurde die Bundespolizei darüber informiert, dass der Jugendliche möglicherweise auch im Bereich eines Eisenbahngleises unterwegs sein könnte. Das führte dazu, dass Züge den betreffenden Bereich mit langsamer Fahrt passieren mussten. Schließlich wurde der Ausreißer gegen 19.15 Uhr an einem Discountmarkt in Lübz entdeckt und durch die Polizei aufgegriffen. Er wurde in die Obhut des Jugendnotdienstes Parchim gegeben.

svz

Sternberger Carneval Club eröffnet Kreiskrankenhaus



FOTO: HOLGER HINZE

STERNBERG „Noch knapp zwei Wochen und das Ärztekollegium des Sternberger Carneval Club (SCC) beginnt seinen Dienst in der neueröffneten Glammseeklinik“, kündigt Bärbel Daubner für die Sternberger Narren an. Wie der ärztlich Leiter, Dr. Jan Markowski bei einem Vor-Ort-Termin mit seinen Kollegen festgestellt habe, seien nur noch kleine, harmlose Renovierungsarbeiten nötig, um den

Klinikbetrieb wieder aufzunehmen. Auch einige Patienten hätten sich ein Bild von den neuen, modernen Behandlungsmöglichkeiten gemacht. „Sehr helles, offene und gut gelüftete Patientenzimmer“, stellte Frl. Heidenreich (alias Andrea Thiele) fest. Die letzten Arbeiten würden vom Hausmeister Otto (Eckardt Meyer) in Eigenregie übernommen. „Nur noch einige Kabel in die Wand, einmal mit dem Be-

sen durch und dann steht der Eröffnung am 9. Februar nichts mehr im Wege!“, freut er sich.

Bereits bei den Vorbereitungen hatten die Akteure des SCC sehr viel Spaß, den sie natürlich an ihr Publikum zu den Veranstaltungen weiter geben möchten. Behandlungsscheine (Eintrittskarten) sind noch bei Margot Jozefowski in der Luckower Straße erhältlich.

bdau

Pensionär reist mit Rucksack durch Indien

66-jähriger Ulrich Litzner macht zum sechsten Mal Tour durch das Land

WISMAR Ulrich Litzner liebt Indien, die Menschen und die Kultur. Am 1. Februar geht es für den 66-jährigen pensionierten Lehrer aus Wismar wieder los – mit dem Rucksack reist er nach Indien, seine sechste Reise in Folge auf den Kontinent. „Das ist meine längste und meine letzte Indienreise“, erklärt der 66-Jährige schmunzelnd. „Thailand und Vietnam warten noch!“ Voller Respekt erzählt er von den einfachen Leuten, die ihn mit seinen europäischen Vorurteilen manches Mal eines besseren belehrt haben.

„Es ist einerseits eine Herausforderung. Viel von dem, was wir als selbstverständlich ansehen, haben viele Menschen dort nicht“, erzählt er. „Anfangen vom fließend Wasser bis hin zu den Supermärkten.“ Der 66-Jährige isst das, was die Menschen am Straßenrand verkaufen. Gekochter Reis, vielleicht mit einer Soße und etwas Gemüse. Der erfahrene Weltreisende achtet auf die Ernährung, um nicht wie manch ein anderer Indientourist den Urlaub krank im Hotelzimmer zu verbringen. „Kein ro-

hes Obst oder Gemüse außer Bananen“, lautet sein Tipp.

„Dieses Jahr geht es in den Norden zum Ganges, dort ist Indien am indischsten, so wie wir uns Indien vorstellen“, sagt er träumerisch. Letztes Jahr war er erstmals am Ganges, dort, wo der heilige Fluss aus dem Himalaya ins Tal stürzt. Er will ins Gebirge, in die Region Darjeeling. Dorthin, wo der weltberühmte Tee herkommt. Mit einem Rucksack voller Kuscheltiere, Luftballons, Buntstifte und Kugelschreiber für die Kinder in den armen Gegenden. „Sobald dann wieder Platz im Rucksack ist, werde ich Tee kaufen, ich soll viel Tee für Freunde mitbringen.“ Viel braucht er nicht zum Leben in Indien. Etwas Wäsche, dazu Reiseliteratur, ein Wörterbuch deutsch-englisch und Landkarten. „In jeder Stadt in jedem kleinen Ort gibt es zig Waschstuben, wo man seine Sachen waschen lassen kann für wenige Rupien. Und auf der Straße stehen Männer, die bügeln sie einem dann mit uralten Bügeleisen mit glühender Holzkohle drin.“ Ulrich Litzner reist abseits der



Abenteurer Ulrich Litzner (66), pensionierter Lehrer und Bürgerschaftsmitglied für die SPD, reist vom grauen Wismar ins bunte Indien, um Menschen und Kultur dort kennen zu lernen.

FOTO: NICOLE HOLLATZ

ausgetretenen Touristenpfade, auch wenn er sich vorher möglichst einfache Hotels raus sucht, in denen er übernachten kann.

Angst, als Ausländer im fremden Land mit der so anderen Kultur hat er nicht. Angesprochen auf die brutalen Schlagzeilen derzeit aus Indien schüttelt er den Kopf – man dürfe nicht verallgemeinern. „Die Achtung vor Frauen in der Öffentlichkeit in Indien ist sehr hoch. In jedem Zug sind zum Beispiel Warnschild-

der, dass es eine Straftat ist, eine Frau auch nur mit Worten zu belästigen. Dafür kann ein Mann ins Gefängnis kommen. Deswegen ist die Wut in Indien über die Vergewaltigung auch so hoch, die Frauen sind im Recht, wenn sie demonstrieren.“ Mit Blick auf die Vorwürfe gegen den FDP-Politiker Rainer Brüderle: „Die Hemmschwelle, eine Frau in Indien respektlos zu behandeln, ist dort viel höher als in Deutschland.“

Nicole Hollatz

Sechs Firmeneinbrüche innerhalb eines Monats im Nordwest-Kreis

WISMAR Im Landkreis Nordwestmecklenburg hat es seit Jahresbeginn bislang sechs Einbruchsdiebstähle gegeben, bei denen es die Täter auf zum Teil hochwertiges Werkzeug abgesehen hatten und dieses mit gestohlenen Firmenwagen abtransportierten. Das sagte gestern Andre Falke von der Polizeiinspektion Wismar auf SVZ-Anfrage. Die Täter schlugen in Rehna, zwei Mal in Gadebusch, zwei Mal in Neuburg sowie einmal in Wismar zu. Dabei richteten sie Schäden von mehreren zehntausend Euro an. In einem weiteren Fall hatten die Täter in Roggendorf

Diebesgut in ein bereit gestelltes Fahrzeug geladen (SVZ berichtete). Die Kriminalpolizei und die Staatsanwaltschaft Schwerin ermitteln

Falke betonte, es sei wichtig, dass Firmen nach Möglichkeit alles katalogisieren. Nach einem etwaigen Diebstahl könnten gestohlene Sachen umgehend in eine Fahndungsliste gestellt werden. Auf diese Fahndungsliste hätten dann Polizeibeamte in ganz Deutschland Zugriff. Bei Kontrollen auf Autobahn-Parkplätzen könnten Beamte direkt vor Ort feststellen, ob in verdächtigen Fahrzeu-

gen Diebesgut transportiert wird oder nicht.

Weitere vorbeugende Hinweise zum Schutz vor Einbrechern gibt es im Internet auf der Seite der „Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ unter www.polizeiberatung.de. Darüber hinaus kann die kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Schwerin (Tel.: 0385 - 6171683) in Anspruch genommen werden. Diese hat unter anderem die Aufgabe individuell in sicherheitstechnischen Fragen kostenlos zu beraten.

mica

Lob und Kritik: Albeck stellt sich Bürgerfragen

WISMAR Mit Problemen und Anregungen können sich heute wieder Einwohner Nordwestmecklenburgs an Kreistagspräsident Christian Albeck wenden. Von 14 bis 18 Uhr bietet er in seinem Büro in Wismar, Rostocker Straße 76, eine Bürgersprechstunde an

In diesem Zeitraum können Interessierte Anfragen und Anregungen hinsichtlich der Arbeit des Kreistages vortragen.

Um telefonische Anmeldung unter der Nummer 03841-3040 9031 wird gebeten.

svz